



## Visitation 2018

Der CVJM Haubersbronn ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Schwerpunkt der christlichen Kinder- und Jugendarbeit. Wir arbeiten auf der Grundlage der Pariser Basis und wollen jungen Menschen ein „Wegweiser zu Jesus“ zu sein. Nach den Leitlinien des CVJM Landes- und Weltverbandes richten wir unsere Arbeit in Haubersbronn aus.

Der Verein verfügt über 129 Mitglieder. Neben den Mitgliedern setzt sich der Verein aus dem dreiköpfigen Vorstand, sechs Ausschussmitgliedern und den Mitarbeitern zusammen. In allen unseren Gruppen und Kreisen arbeiten derzeit ehrenamtlich 44 Mitarbeiter.

Wir verfügen über ein eigenes Vereinsgelände am Ortsrand, den Dürrwiesen. Das kleine Freizeithaus mit Übernachtungsmöglichkeit als Selbstversorger ist für Gruppen bis 20 Personen ausgelegt. Haus und Platz sind ein beliebter Freizeitort und werden von den eigenen Gruppen und für Vermietungen genutzt. Der Platz ist ausgestattet mit großer Grillstelle, einem Volleyball- und Streetballfeld, mit Fußball- und Bolzplatz und einer Boulebahn.

Durch die bewusst offene Gestaltung unseres Geländes soll dies eine Einladung an Kinder/Jugendliche und Erwachsene sein, dieses für die Freizeitgestaltung zu nutzen. Unsere Mieter haben jedoch vorrangig gewährleistetete Nutzung für das Gelände.

Die Teilnahme an unseren Jungschargruppen ist ein offenes Angebot an die Kinder in Haubersbronn. Unsere vier Jungschargruppen sind zurzeit sehr gut besucht. Die Programme der Gruppen sind abwechslungsreich und aktiv gestaltet. Mit der Ausbildung von Jungbläsern reiht sich der Posaunenchor in die musikalische Jugendarbeit ein. In Kleingruppen wird hier der Nachwuchs ausgebildet. Mit verschiedenen Freizeiten und einer Gesamtjungscharfzeit wird die Gemeinschaft gestärkt und das Miteinander gefördert.

Neben der Jugendarbeit wird das Vereinsleben, durch verschiedene Gruppen und Kreise lebendig. Eine wichtige Basis bilden die drei Familienkreise. Durch Unternehmungen am 1. Sonntag des Monats und 1 Samstagabendtermin für die Erwachsenen. Zusätzlich werden an 2 Terminen im Jahr alle Familienkreise eingeladen.

Im Familienkreis "Spätlese" kommen monatlich immer noch viele aus der Gründergeneration unseres Vereins vor ca. 50 Jahren zusammen, das Alter ist hier ab 70 Jahre aufwärts.

Im "Jungfamilienkreis" sind heute vornehmlich Ehepaare und Einzelpersonen, das Alter ist hier ab 50 Jahre aufwärts. Im "Familienkreis 2010" treffen sich Familien mit Kindern im Alter zwischen 6 und 13 Jahren.

Durch unsere Freizeiten fördern wir das generationsübergreifende Miteinander und den Austausch im Glauben. Die älteste Freizeit besteht seit über 35 Jahren und findet jährlich an Ostern im Hirschgund-Tal im Bregenzer Wald statt. In der Adventszeit bieten wir alle zwei Jahre eine Freizeit an und in den verschiedenen Gruppen finden zusätzlich verschiedene Freizeiten je nach Zielgruppe statt.

Seit zwei Jahren gibt es zwei neue Angebote in offener Form für Alle. Bei der Gruppe "die Wandervögel" sind alle willkommen die Lust auf Natur und Wandern haben, vorwiegend hier in der Gegend.

Die "schlaue Fuchse" haben als Zielgruppe Kinder mit erwachsener Begleitpersonen. Die schlaue Fuchse finden meist am Freitagnachmittag oder Samstag ca. 6- 8 Mal im Jahr statt.

Die Mitwirkung am Gottesdienst und am Gemeindeleben ist dem CVJM sehr wichtig. Der Posaunenchor und der „popCHORn“ gestalten musikalisch viele Gottesdienste mit und laden immer wieder zu Konzerten ein. Der Posaunenchor blickt auf eine Tradition von 125 Jahren zurück und ist bis heute eine sehr aktive Gruppe in unserem Verein. Daran gemessen ist der "popCHORn“-Chor trotz seinem 12 jährigem Bestehen noch ein ganz junger Spross. Im Jahreslauf werden vier Gottesdienste von einer Gruppe des CVJM gestaltet, der Posaunenchor und der "popCHORn" sind in der Regel monatlich im Gottesdienst zu hören.

### **Was gelingt uns gut:**

Durch die Jungscharen sind wir im Ort sehr präsent und viele Kinder in Haubersbronn nutzen unsere Angebote, trotz der Ganztageschule am Ort.

Wir zeigen uns im Ort auch durch unser jährliches Schnitzeessen an Muttertag, sammeln mit den Jungscharen die Christbäume ein, veranstalten eine Erwachsenen-Kleiderbörse und nehmen an weiteren Aktivitäten am Ort teil. Alle zwei Jahre veranstalten wir unser Herbstfest auf den Dürrwiesen mit Familiengottesdienst und Programm.

Wir sind als Ausschuss nah an den Mitarbeitern dran, durch den Mitarbeiterkreis und bei Bedarf finden auch Mitarbeitergespräche statt. Es gibt jedes Jahr einen Jungscharmitarbeiterabend, regelmäßige Mitarbeiterausflüge, Fortbildungen zur Aufsichtspflicht und Rot Kreuz Kurse für lebensrettende Maßnahmen im zweijährigem Rhythmus.

Das Ausbildungsprogramm "Trainee" für neue Mitarbeiter versuchen wir regelmäßig stattfinden zu lassen. Unsere Mitarbeiter bekommen als Wertschätzung zum Geburtstag und zu Weihnachten ein Geschenk und die Mitglieder bekommen alle eine Geburtstagskarte.

Wir verfügen über eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit. Schwerpunkte sind hier fast wöchentliche News an unsere Mitglieder und Infos über Veranstaltungen. Wir haben eine eigene Homepage und sehr häufige Informationen in „Schorndorf Aktuell.“ Den Gemeindebrief im Gemeindeverbund nutzen wir verstärkt für Informationen und unsere Vereinswerbung.

Viele helfende Hände benötigen wir zur Pflege von Platz und Haus auf den Dürrwiesen sowie zu Reparaturen, Rasenmähen und verschiedenen Bauprojekten und an unseren verschiedenen Veranstaltungen.

Mit Freude und Erleichterung sehen wir die hauptamtliche Arbeit unserer Gemeindediakonin Frau Müller. Durch deren Einsatz können viele Brücken gebaut, Veranstaltungen geplant und durchgeführt (Vier-Kirchen-Aktion, Duo Camillo) und der Gemeindebrief in hauptamtliche Hände gelegt werden. Damit findet an wenigen Stellen eine Entlastung der Ehrenamtlichen Mitarbeitern statt.

### **Mit was kämpfen wir:**

Es ist nicht immer leicht Mitarbeiter für die wöchentlich stattfindenden Gruppen zu finden. Durch berufliche Bildung und Studium findet eine Fluktuation der jungen Mitarbeiter nach 2-3 Jahren statt. Viele wurden durch den CVJM im Trainee-Programm geschult. Aktuell fehlt es an Mitarbeitern, die einen Jugendkreis oder ein anderes Angebot für Jugendliche anbieten könnten. Es ist jedoch nicht klar welches Format Jugendliche ansprechen würde.

Auch wenn wir viel in die Mitarbeiterpflege investieren ist es schwierig, dass gerade junge Mitarbeiter sich mit dem Verein identifizieren. Wenige werden Mitglied und kommen zur Mitgliederversammlung oder haben Interesse am großen Ganzen.

Mit der Änderung des Pfarrplans und dem Zusammenschluss der drei Kirchengemeinden wird deutlich, wieviel mehr Aufgaben die beiden Pfarrer wahrzunehmen haben. Eine Teilnahme an unserem Mitarbeiterkreis ist damit nicht mehr möglich und die Kommunikation damit schwieriger. Wir wünschen uns eine Mittlerperson aus dem Kirchengemeinderat, die diese Position eventuell einnehmen und damit Informationen und Themen transportieren könnte.

Für den CVJM ist es nicht einfach seinen Platz in diesem Zusammenschluss der Kirchengemeinden zu finden. Trotz gemeinsamer Aktionen (Trainee, Duo Camillo..) fehlt hier der Vermittler, Lenker und die Person mit dem großen Überblick.

Im Vorstand wird deutlich, dass das Führen ehrenamtlicher Mitarbeiter an immer mehr Auflagen und Vorgaben geknüpft ist (Vorlage Führungszeugnis, Fortbildung 8a, Infektionsschutz). Diese vielfältigen Anforderungen und Aufgaben allein durch Ehrenamtliche zu lösen, ist mit erheblichem Kraft- und Zeitaufwand verbunden. Eine Entlastung durch eine hauptamtliche Fachkraft, in Form eines Jugendreferenten/Diakon im Gemeindeverbund wäre sehr wichtig. Dadurch wäre auch eine Entlastung der Pfarrer und der Vorsitzenden des Kirchengemeinderates gegeben und damit die Vernetzung in der Jugendarbeit der Kirchengemeinden vorantreiben und neue Wege aufzeigen.